

aus dem RPZ

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in den ersten Wochen des neuen Jahres grüße ich Sie herzlich aus dem RPZ. Die Jahreslosung aus dem Kolosserbrief (2,3) will uns Orientierung und Denkanstoß für das kommende Jahr sein. Sie lautet: „**In Christus liegen verborgen alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis**“.

Weisheit und Erkenntnis sind zwei Gaben, die wir für unseren täglichen Unterricht ebenso nötig haben, wie für unsere persönliche Lebensgestaltung. Dies ist ein Begriffspaar das ähnlich aufeinander bezogen werden kann, wie Tradition und Situation bei der Arbeit mit unseren Kindern im Religionsunterrichtes. Sie gehören zusammen und haben doch je für sich eine eigene Qualität.

Schon der Prediger (9,10) hat sich der beiden Begriffe angenommen und in seiner an der Lebenserfahrung orientierten Direktheit gedeutet: **Bei den Toten gibt es weder Tun noch Denken, weder Erkenntnis noch Weisheit.**

Doch dies ist dem Schreiber der Jahreslosung zu wenig, zu einfach, zu irdisch. Er stellt Weisheit und Erkenntnis in einen theologischen Rahmen und gewichtet sie als Schätze, die in Christus verborgen sind. Dies Schätze mit Ihnen zusammen zu heben, haben wir uns auch für das kommende Jahr vorgenommen.

Wie unterschiedlich wir das angehen wollen, haben wir Ihnen in unserem Jahresprogramm vorgelegt (Sie haben sicher im Heft 4/00 in der Mitte die ‚blauen Seiten‘ mit unserem Jahresprogramm 2001 entdeckt

und herausgenommen oder Sie lesen unser Angebot im Internet unter www.rpz-ekhn.de nach).

Im **Austausch und durch gegenseitige Vergewisserung** mit Kolleginnen und Kollegen im Rahmen von **Tagungen hier im Haus** wollen wir die in Christus verborgenen Schätze der Erkenntnis und Weisheit zu heben versuchen.

Eine andere Möglichkeit der ‚Schatzsuche‘ bietet der Frühsommer: vom **13.–17. Juni** findet der **Ev. Kirchentag in Frankfurt** statt und Sie sind herzlich dazu eingeladen.

Schon heute möchte ich Sie auf unseren **TREFFPUNKT** dort aufmerksam machen. Auf dem **Markt der Möglichkeiten** finden Sie uns im **Marktbereich 2 – Bildung & Konfession** unter dem Titel **„Religionsunterricht – Religionspädagogische Institute“**.

Es wartet dort auf Sie eine Oase zum Ausruhen, neues interessantes Material von uns und aus dem EKD-Bereich, die Möglichkeiten zur Begegnung mit Schulbuchautoren, sowie mit freundlichen Kolleginnen und Kollegen aus dem gesamten Bundesgebiet. Ein Getränk als Wegzehrung wird auch nicht fehlen.

Wir würden uns sehr freuen, Sie an unserem Stand begrüßen zu können.

Mit allen guten Wünschen von den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des RPZ, auch für das zweite, ach so kurze, Schulhalbjahr

grüßt Sie

Ihr

Frank-Olaf Winkler

NEU
im RPZ erhältlich

„Religion in Projekten“

Reader zu den Schönberger Tagen 2000

In diesem Reader sind die wichtigsten Vorträge und Workshops der Schönberger Tage 2000 dokumentiert und können in Ruhe nachgelesen werden.

AUS DEM INHALT: „...aber der Aufwand lohnt sich“. Ein Plädoyer für projektorientiertes Lernen im Religionsunterricht (Einführungsvortrag von Dr. Heidrun Dierck).

Berichte aus den Workshops: Spurensuche Religion (Heidi Schäfer); Eine ganze Schule in Bewegung (Hildegund Heinz); Himmel, Sonne, Regenbogen (Anne Klaaßen); „Guten Tag Schwester Sonne“ (Ingrid Weiß); „Müssen denn die Jungen immer dabei sein?“ Ideen für einen mädchenorientierten Religionsunterricht (Gabi Sies, Sybille Becker); Jüdisches Leben, jüdisches Leid (Dr. Carsten Scherließ).

Der Reader wird ab dem 1. März 2001 ausgeliefert und kann ab sofort bestellt werden (Kosten DM 8.– zuzüglich Porto und Versand). Bestelladresse: RPZ Schönberg, Im Brühl 30, 61476 Kronberg. Tel: 0 61 73 – 9 26 50; Fax: 0 61 73 – 9 26 51 90; e-mail: RPZ.EKHN@t-online.de

wir laden ein

März

02. – 03.03. Kanons im Jahreslauf – Singen und Musizieren mit Orff'schen Instrumenten

Fr, 15:00 Uhr
Sa, 13:00 Uhr

Alte und neue Kanons, die Jahreslauf, Kirchenjahr und Religionsunterricht begleiten können, werden gesungen und mit Instrumenten begleitet. Die Arrangements sind so zusammengestellt, dass sie in der Schule umsetzbar sind. Alle, die gerne singen, an Rhythmen Spaß haben und sich mit einfachen Instrumenten gerne ausprobieren, sind dazu eingeladen.

Für Unterrichtende aller Schularten

Leitung: Anne Klaaßen / Ulrich Pietsch
Kurs-Nr.: KI010302 **Kostenbeitrag:** DM 30,-

12. – 13.03. Gastfreundschaft

Mo, 15:00 Uhr
Di, 17:00 Uhr

Gastfreundschaft war von Anfang an ein Merkmal der sich bildenden Christen-Gemeinden. Heute erfahren wir Gastfreundschaft im Urlaub, bei festlichen Anlässen, im Familienkreis. Für die Arbeit in Grundschule und Konfirmand/innen-Unterricht suchen wir nach Zugängen, die Tradition wiederzugewinnen: sich gegenseitig einladen, sich öffnen für Fremdes, Zeit und Raum gewähren. Dazu werden Unterrichtsbausteine erarbeitet, die ebenso zur Einstimmung in den bevorstehenden Kirchentag in Frankfurt genutzt werden können.

Für Lehrer/innen und Pfarrer/innen in der Grundschule und Konfirmand/innen-Arbeit

Leitung: Anne Klaaßen / Jörg M. Reich
Kurs-Nr.: KI010312 **Kostenbeitrag:** DM 30,-

21. – 23.03. "Grundwissen Religion" – Religion unterrichten zwischen Elementarisierung und Orientie- rung an der Lebenswirklichkeit

Mi, 15:00 Uhr
Fr, 13:00 Uhr

• HeLP-Lehrgang

Die Religiosität von Jugendlichen wird immer individueller und versteckter. Manches aus den religionspädagogischen Konzeptionen unserer Ausbildung scheint nicht mehr zu greifen. Die "Fremdreligionen" sind ganz nahe geworden und verlangen eine andere Umsetzung im Unterricht. Was ist für Schüler/innen des Gymnasiums heute notwendiges "Grundwissen Religion"? Was bildet "religiös"? Wie wird dieser Kernbestand in konkreten Unterrichtsstunden berücksichtigt? Welche anderen Unterrichtsformen sind gefordert?

Für Unterrichtende der Sek. I und II

Leitung: Dr. Harmjan Dam / Gabriele Sies /
Dr. Jörg Garscha
Kurs-Nr.: Da010321 **Kostenbeitrag**

28. – 30.03. Bilderbücher im Religions- unterricht mit geistig be- hinderten Schüler/innen

Mi, 15:00 Uhr
Fr, 13:00 Uhr

Die Arbeit mit dem Bilderbuch bietet viele Möglichkeiten, Eigenaktivitäten und Entwicklungspotentiale von Schüler/innen anzuregen. Konkrete Bilderbücher zu den Themen: "Behinderte Menschen im Bilderbuch", "Schöpfung" und "Tod" werden wir kennenlernen und analysieren, aber auch eigene Bilderbücher herstellen. In der Tagung wird zudem eine Konzeption subjektorientierten Religionsunterrichts vorgestellt, die in (auch schwer) geistig behinderten Schüler/innen kompetente, autonome und entwicklungsorientierte Menschen sieht.

Für Unterrichtende an Sonderschulen und in integrativen Klassen

Leitung: Dr. Anita Müller-Friese
Referent: Dr. Hans-Jürgen Röhrig, Hennef
Kurs-Nr.: MF010328 **Kostenbeitrag:** DM 60,-

April

09. – 12.04. Stille Woche

Mo, 09:30 Uhr
Do, 20:00 Uhr

Vier Tage vor Ostern: Zeit für sich, Zeit für spirituelle Impulse.

Für Unterrichtende aller Schularten

Leitung: Dr. Harmjan Dam / Martin Schauß (Pfarrer) /
Magdalene Lucas (Atem-, Stimm- und
Bewegungspädagogin)

Kurs-Nr.: Da010409 **Kostenbeitrag:** DM 150,-

Mai

09.05. Studientag: "Das Problem sind eigentlich die Eltern!"

Mi, 10:00 Uhr
Mi, 17:00 Uhr

Oder: Wie Pfarrer/innen die Konfirmand/innen-Eltern "ehren" können.

Besonders für Pfarrer/innen und Gemeindepädagog/innen

Leitung: Jörg M. Reich
Kurs-Nr.: Re010509 **Tagungskosten:** DM 15,-

09.05. Jahrestagung der Arbeits- gemeinschaft für Schul- pfarrer/innen und der ARGE (Berufsschule)

Mi, 09:30 Uhr
Mi, 17:00 Uhr

Leitung: Mario Vasquez / Dorothee Zimmermann
Kurs-Nr.: Da010509
Übernachtung zum 10.05. möglich.

10.05. Training und Aufgaben- börse für das mündliche Abitur

Do, 09:30 Uhr

Do, 17:00 Uhr

Religion wird oft als Thema für das mündliche Abitur gewählt. Wie "inszenieren" wir als Lehrer/innen diese Abschlussprüfung so, dass den Schüler/innen recht getan wird? Was sind gute Texte? Wie unterstützt man die Schüler/innen bei der Vorbereitung? Was ist der rechtliche Rahmen?

Für Unterrichtende in der Sek. II

Leitung: Dr. Harmjan Dam / Gaby Schützeberg /
ein Vertreter des staatl. Schulamtes

Kurs-Nr.: Da010510 **Kostenbeitrag:** DM 15,-

14. – 16.05. Symbol 'Garten' in jüdischer, christlicher und muslimischer Tradition

Mo, 15:00 Uhr

Mi, 13:00 Uhr

In allen Religionen spielt der Garten eine wichtige Rolle. Er ist Abbild der ganzen Schöpfung, wird zum Sinnbild des Kosmos. In der Bibel begegnet uns der "Garten Eden" als der von Gott für den Menschen geschaffene Lebensraum. So wird Gott auch später mit einem Gärtner verglichen. In der parkartigen Umgebung des RPZ wollen wir diese Aspekte nicht nur kennenlernen, sondern auch erleben und erfahren.

Für Unterrichtende aller Schularten

Leitung: Dr. Anita Müller-Friese / Gabriele Sies

Kurs-Nr.: MF010514 **Kostenbeitrag:** DM 60,-

Juni

22. – 27.06. Sich mit Mose und Miriam auf den Weg machen

Fr, 18:00 Uhr

Mi, 13:00 Uhr

Zu Beginn der Sommerferien wollen wir auf unserem Weg durch die Zeiten blicken, einhalten und unsere Erfahrungen mit denen von Mose und Miriam verknüpfen. Stichworte sollen sein: Wüste und gelobtes Land, goldenes Kalb und Gottvertrauen, Manna und Dürre, Wasser und Wellen, Niederlage und Sieg. Wir wollen den biblischen Spuren folgen und dabei dem eigenen Weg nachspüren.

Leitung: Dr. Ernst-August Küchler / Anne Klaaßen

Kurs-Nr.: Kr010622

Kostenbeitrag aktive Lehrer/innen: DM 175,-

Pensionär/innen: DM 400,-

Juli

30.07. – 01.08. Schönberger Tage

Mo, 17:00 Uhr

Mi, 19:00 Uhr

– Beratungstage zum Schuljahresbeginn

Weitere Angaben auf der Rückseite dieses Programms und im Schönberger Heft 2/01

Für Unterrichtende aller Schularten

Leitung: Dozent/innen des RPZ

August

13. – 15.08. Mit Konfirmand/innen Spiritualität erfahren

Mo, 11:00 Uhr

Mi, 17:00 Uhr

Rituale, Stille-Übungen und die besondere Atmosphäre eines Raumes regen an, sich den Tiefendimensionen der Kernthemen im KU zu nähern.

Für Pfarrer/innen und Gemeindepädagoge/innen

Leitung: Jörg M. Reich / N.N.

Kurs-Nr.: Re010813

Tagungskosten: DM 180,50

Zuschussfähig B & B

Neue Zuständigkeitsbereiche der Religionspädagogischen Ämter

Die Synode der EKHN hat 1999 die Anzahl der Religionspädagogischen Ämter von ursprünglich 7 (mit zwei Außenstellen) auf 10 erhöht. Maßgeblich waren bisher für die Zuständigkeit die sieben Propsteien der Kirche, dabei waren die Ämter nicht nur sehr unterschiedlich in ihrer Größe zugeschnitten, sondern nur sehr schwer mit den staatlichen Bereichen zur Deckung zu bringen, waren für Außenstehende nicht durchsichtig und führten zu Mehrarbeit.

Entscheidend sind nun die staatlichen Grenzen, so wurde für die rechtsrheinischen pfälzischen Gebiete (Kreise Rhein-Lahn und Westerwald) ein eigenes Amt in Nassau geschaffen. Ähnlich wurde für den Wetteraukreis und den Hochtaunuskreis, die vom Schulamt Friedberg betreut werden, ein neues Amt in Friedberg errichtet. Nach der alten Ordnung hatten sowohl die Studienleiterin für Frankfurt (zuständig für Bad Vilbel), der Studienleiter für Gießen (zuständig für den Wetteraukreis) und der für Wiesbaden (zuständig für den Hochtaunuskreis) mit diesem Schulamt verhandelt. Die bisherige Außenstelle im südlichen Odenwald wurde zum eigenen Amt in Michelstadt:

Amt und Studienleiter	Anschrift	Schulämter	Dekanate
Darmstadt Pfr. Bernd Schmidt	Dieburger Str. 201 64287 Darmstadt Tel.: 0 61 51 / 7 46 46 Fax: 0 61 51 / 78 29 57 rpa.darmstadt@ekhn.de	Darmstadt-Dieburg Stadt Darmstadt	Darmstadt-Stadt, Darmstadt-Land, Groß-Umstadt, Reinheim, Zwingenberg
Michelstadt Pfr. Christopher Kloß	Obere Pfarrgasse 21 64720 Michelstadt Tel.: 0 60 61 / 9 25 32 Fax: 0 60 61 / 92 59 49 rpa.michelstadt@ekhn.de	Bergstraße Odenwaldkreis	Erbach, Reinheim, Ried, Rimbach, Zwingenberg
Mainz Pfr. Dieter Reitz	Jakob-Steffan-Str. 3 55122 Mainz Tel.: 0 61 31 / 32 09 53 Fax: 0 61 31 / 38 58 77 rpa.mainz@ekhn.de	ADD Trier ADD Neustadt (Außenstelle)	Alzey, Ingelheim, Mainz, Oppenheim, Osthofen, Wöllstein, Worms
Frankfurt Pfrin Karin Frindte-Baumann	Rechneigrabenstr. 10 60311 Frankfurt/Main Tel.: 069 / 92 10 73 33 Fax: 069 / 92 10 73 11 rpa.frankfurt@ekhn.de	Frankfurt	FFM-Höchst, Mitte-Ost, Nord, Süd, Hanau (Bergen-Enkheim)
Herborn Pfr. Wolfgang Wendel	Augustastr. 20/II 35745 Herborn Tel.: 0 27 72 / 28 46 Fax: 0 27 72 / 35 04 rpa.herborn@ekhn.de	Lahn-Dill-Kreis Limburg-Weilburg Marburg-Biedenkopf Waldeck-Frankenberg Bezirksregierung Arnsberg (NRW)	Biedenkopf, Dillenburg, Gladenbach, Herborn, Idstein, Runkel, Usingen, Weilburg
Wiesbaden Pfr. Bernhard v. Issendorff	Humperdinkstr. 7b 65193 Wiesbaden Tel.: 06 11 / 52 13 34 Fax: 06 11 / 52 99 65 rpa.wiesbaden@ekhn.de	Rheingau-Taunuskreis Landeshauptstadt Wiesbaden Main-Taunuskreis	Wiesbaden, Rüsselsheim, Bad Schwalbach, Idstein, Kronberg
Nassau Pfr. Dr. Jens Feld	Am Burgberg 16 56377 Nassau Tel.: 0 26 04 / 54 04 Fax: 0 26 04 / 64 62 rpa.nassau@ekhn.de	ADD Trier ADD Koblenz (Außenstelle)	Bad Marienberg, Selters, Nassau, Diez, St.Goarshausen
Offenbach Pfr. Manfred Holtze	Egerländer Str. 35 63069 Offenbach Tel.: 069 / 83 83 94 - 0 Fax: 069 / 83 83 94 - 94 rpa.offenbach@ekhn.de	Offenbach Stadt-Land Groß-Gerau Main-Kinzig	Dreieich, Groß-Gerau, Offenbach, Rodgau, Rüsselsheim, Ried
Gießen Pfr. Uwe Martini	Lonenstr. 13 35390 Gießen Tel.: 06 41 / 7 58 54 Fax: 06 41 / 7 25 82 rpa.gießen@ekhn.de	Gießen Vogelsbergkreis	Alsfeld, Gießen, Gladenbach, Grünberg, Homberg, Hungen, Kirchberg, Schiffenberg, Schotten, Vogelsberg
Friedberg (wird z.Zt. eingerichtet)	OSR. Jungblut	Hochtaunuskreis Wetteraukreis	Kronberg, Bad Homburg, Bad Vilbel, Büdingen, Butzbach, Friedberg, Hungen, Nidda, Schotten, Usingen B.v. Issemndorff